

Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 8. Januar 1941

Nachlass Faulhaber 10020, S. 7

Stand: 04.05.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Mittwoch, 8.1.41. Pfarrer Eberl, Pellheim - bloß um zu sagen, warum er um diese Pfarrei eingekommen, um jene nicht eingekommen sei. Eine Filiale der jetzigen Pfarrei sei unfreundlich. Ich: Jetzt im Winter ist ein Umzug zu schwer, lieber den Sommer abwarten.

Eisele: Mutter verstorben in ihren Armen. Hier begraben mit vielen Schwierigkeiten. Fürchtet sich hier in ihre Wohnung zu gehen, aber doch das Wohnrecht hier behalten. Eventuell ihr mit ducentos [*Lat.* „Zweihundert“] helfen.

Vorher, 10.30 Uhr, Dr. Bichler - er ist sehr zufrieden.

16.00 Uhr Venator - aus dem Feld in Norwegen gute Nachricht. Hatte 27.12. Gottesdienst.